

Sitzung vom 24. Januar 1876.

Vorsitzender: Hr. A. W. Hofmann, Präsident.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Der Präsident begrüßt das in der Sitzung anwesende auswärtige Mitglied Hrn. Dr. Mück.

Gewählt werden:

1) als einheimische Mitglieder:

die Herren:

J. F. Holtz, Director der Chemischen Fabrik (vormals E. Schering), Westend-Charlottenburg,
S. Mühsam, Apotheker, Potsdamerstrasse 106 b,
Herm. Herzfeld, Oranienburgerstrasse 31;

2) als auswärtige Mitglieder:

die Herren:

Dr. Leopold von Pebal, Professor an der Universität zu Graz,

Dr. E. Linnemann, Professor an der Universität zu Prag,

Dr. Peter Claesson, Docent an der Universität zu Lund (Schweden),

Otto Nourney, Fabrikbesitzer, Gärtnerstr. 42 in Barmen,

Dr. Friedrich Witte, Senator in Rostock,

Wilh. Bräuninger,

Rud. Ebrard,

Ludw. Hensolt,

Gottl. Krebs,

Friedr. Lehner,

Ludw. v. Sieverling,

Ernst v. Raumer,

Michael Lvow, Assistent,

Demetrius Pavloff,

Eugen Schdanoff,

Georg Wagner,

Felix Schiff, Schillerstrasse 5. II. in München,

Thomas S. Humpidge, Royal College of Chemistry

South-Kensington London S. W.,

Universitätslaboratorium
in
Erlangen,

Chemisches Laboratorium

der

Universität St. Petersburg,

Johann Bolle, Leiter der Versuchsstation zu Görz,
 Urbanis Soloie, Chemiker in Triest,
 Melikoff, Assistent an dem Laboratorium der neu-russi-
 schen Universität Odessa,
 Dr. Th. Hübner in Flensburg,
 Dr. E. A. van der Burg in Leuwarden (Holland),
 Hippolyt Köhler, Zähringerstrasse 32, Karlsruhe,
 Wilhelm Bornemann, Spitalstrasse 25, Karlsruhe,
 Johannes Berger,
 A. Kreiss,
 A. Cournault,
 G. Jármay,
 J. Land,
 G. Scheffer,
 J. Bosscha,
 Th. Wigmann,
 W. Meyeringh,
 Gottfried Fassbender, Godesberg bei Bonn,
 Carl Dyckenhoff, am Hof 46,
 Dr. H. Klinger, Assistent am Univ.-Labor. } Bonn,
 Dr. Julius Bidtel in Meissen,
 Johann Toeigl, Apotheker in Spalata,
 C. A. Robbins, 91 Fulton Street, New-York City U. S. A.,
 Edward J. Hallock, Corner 49th Street & 4th Avenue
 New-York City U. S. A.,
 F. W. Clarke, University of Cincinnati, Ohio, U. S. A.

Für die Bibliothek sind eingegangen:

Als Geschenk:

Rammelsberg: Handbuch der Mineralchemie. I. u. II. Theil. 2. Auflage.
Leipzig 1875. (Vom Verf.)

Neubauer und Vogel: Anleitung zur qualitativen und quantitativen Analyse
des Harns. 7. Aufl. Wiesbaden 1876. (Vom Verf. Prof. Neubauer.)

Casp. Simmen: Untersuchung über die Constitution der chemischen Elemente
und deren Verbindungen bei Annahme regelmässiger Lagerungen im Raume.
Basel 1876. (Vom Verf.)

W. Augustin: Ueber die Einwirkung der Schwefelsäure auf Nitro- und zuge-
hörige Amidoverbindungen. Inang.-Dissert. Göttingen 1875. (Vom Verf.)

Die landwirthschaftliche Bevölkerung des preussischen Staates nach den Ergeb-
nissen der Volkszählung vom 1. Dec. 1871. Berlin 1875. (Vom Ministerium
der landwirthschaftlichen Angelegenheiten.)

Mittheilungen aus dem Vereine der Naturfreunde in Reichenberg. 5. u. 6. Jahrg.,
1874 u. 1875.

Als Austausch:

Chemisches Centralblatt. No. 2 u. 3.
Deutsche Industriezeitung. No. 2 u. 3.
Journal für praktische Chemie. Bd. XII, Heft 10.
Landwirtschaftliche Jahrbücher. Bd. IV. Supplement.

Neues Repertorium für Pharmacie. Bd. 24, Heft 11 u. 12.
 Verhandlungen des Vereins für Gewerbeleiss in Preussen; Sitzungsbericht vom
 6. Dec. 1875.
 Verhandlungen der K. K. geologischen Reichsanstalt. No. 16.
Archives des sciences physiques et natur. de Génève. No. 216, 15. Dec. 1875.
Bulletin de l'Académie royale de Belgique. T. 40, No. 11.
Bulletin de la Société chimique de Paris; Table générale des tomes XXIII. et XXIV.
Revue hebdomadaire de Chimie. No. 45.
Revue scientifique. No. 29. 30.
Gazzetta chimica italiana. Anno V. (1875.) Fasc. IX e X.

Durch Kauf:

Dingler's polytechnisches Journal. Bd. 219, Heft 1.

Mittheilungen.

25. Emil Fischer: Ueber die Hydrazinverbindungen der Fettreihe.

(Aus dem chem. Laboratorium der Akademie der Wissenschaften in München.¹⁾

(Zweite Mittheilung.)

(Eingegangen am 12. Januar; verlesen in d. Sitzung von Hrn. Oppenheim.)

Nachdem es gelungen, von den secundären Aminbasen zu den zweifach substituierten fetten Hydrazinen²⁾ zu gelangen, gewann die Existenzfähigkeit der nur ein Alkoholradical enthaltenden Hydrazinbasen der Fettreihe grosse Wahrscheinlichkeit, während ihre Kenntniss durch die nahen Beziehungen zu den bisher vergebens angestrebten Diazokörpern, als deren Reductionsprodukte sie aufgefasst werden können, ein besonderes Interesse erhielt.

Durch Benutzung der Reaction, welche durch Reduction der NO- zur NH₂-Gruppe die Synthese des Dimethyl- und Diäthylhydrazins ermöglichte, ist es mir nun auf einigen Umwegen in der That gelungen, ein Glied dieser Körperklasse, das Monoäthylhydrazin



zu erhalten.

Als Ausgangspunkt für die Gewinnung desselben diente der Diäthylharnstoff, welcher als secundäre Aminbase einerseits die Einführung einer Nitrosogruppe nach der gewöhnlichen Methode durch Einwirkung von salpetriger Säure gestattete und andererseits wegen seiner leichten Spaltbarkeit besonders geeignet erschien, eine spätere Entfernung und Ersetzung der Carbamidgruppe durch Wasserstoff zu ermöglichen.

¹⁾ Der k. Akademie in München vorgelegt am 8. Januar 1876.

²⁾ Diese Ber. VIII, 1587.